



**Ausgabe
Oktober 2026**

Gravenbruch

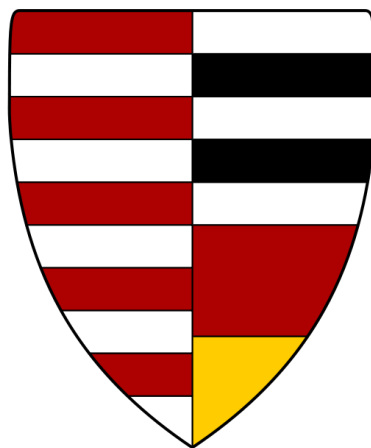
Bürgerinformation der Stadt Neu-Isenburg

Aktuell

Seite 4: Radwegbau B 459 / L 3117

Seite 4: Nachruf Opernlegende
Anny Schlemm

Seite 9: SportBox



STADT NEU-ISENBURG

Vorwort

Liebe Gravenbrucherinnen und Gravenbrucher,

Ende August erreichte uns die traurige Mitteilung, dass unsere Ehrenbürgerin Frau Kammersängerin Anny Schlemm im Alter von 97 Jahren in Graz verstorben ist. Die international bekannte und beliebte Opernsängerin wird ihre letzte Ruhe in einem Ehrengrab auf dem Alten Friedhof in Neu-Isenburg finden. Einen ausführlichen Nachruf sehen Sie auf Seite 4.

In Gravenbruch geht es weiter voran. Der Radwegebau im Bereich der B459/L3117 wird fortgesetzt. Auch für die Sportanlage Gravenbruch gibt es gute Nachrichten. Die Sanierung wird weitergeführt und das alte Funktionsgebäude erneuert.

Wer sich selbst sportlich betätigen will: Seit einigen Tagen steht auf dem Dreiherrnsteinplatz eine neue Sport-Box. Für etwa 10 Wochen kann hier über eine App Sport- und Spieleequipment ausgeliehen werden. Dazu gehören beispielsweise Basketball, Fußball, Tischtennisschläger, Frisbee oder ein Klettballspiel. Gerne laden wir Sie dazu ein, das neue Angebot auszuprobieren. Weitere Informationen dazu haben wir auf Seite 9 abgedruckt.

Wir haben bereits im Vormonat auf die Infoveranstaltung der EVO zur Fernwärmeversorgung hingewiesen. Sie findet am 13.10.26, im Rathaus Neu-Isenburg statt. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 7.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen goldenen Oktober in Gravenbruch.

Mit herzlichen Grüßen



Dirk Gene
Hagelstein
Bürgermeister



Edgar Fischer
Ortsvorsteher
Gravenbruch

Aus dem Stadtteil

Informationen

Bürgeramt Gravenbruch: Dreiherrnsteinplatz 4, Tel. 06102 5477. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do, Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr, Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr. Jeden ersten Sa. im Monat: 09:00 - 11:00 Uhr. In dringenden Fällen außerhalb dieser Sprechzeiten: Bürgeramt, Schulgasse 1, Tel. 06102 241-100. E-Mail: buergeramt@stadt-neu-isenburg.de. Alle Online-Leistungen: www.neu-isenburg.de

Polizeiposten Gravenbruch: Service- und Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 08:30 bis 11:30 Uhr, Do. von 14:00 bis 18:00 Uhr. Jeder erste Sa. im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr. Telefonisch ist der Posten unter 06102 290250 zu den genannten Zeiten erreichbar. Im Zweifelsfall wird der Anruf auch an die Polizeistation Neu-Isenburg weitergeleitet.

Stadtteilberatungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige, Meisenstraße 24. Andrea Winschuh ist von Mo. bis Fr. telefonisch erreichbar 06102 756575. E-Mail: Andrea.Winschuh@stadt-neu-isenburg.de. Sie berät und vermittelt z. B. Dienstleistungen als Unterstützungsmöglichkeit zur Verbesserung der häuslichen Situation durch ambulante, hauswirtschaftliche und pflegerische Dienste, Essen auf Rädern, Hausnotruf etc. oder hilft bei der Antragstellung für die Kranken- oder Pflegekasse, beim Kreissozialamt, für Schwerbehindertenausweise, Rundfunkgebührenbefreiung u. v. m. Angehörige erhalten u. a. Informationen über Unterstützungshilfen, Kurzzeitpflege,

Tagespflegeaufenthalte oder geeignete Heimplätze.

Seniorenhaus Gravenbruch - Betreutes Wohnen mit offenem Treff und Stadtteilberatungsstelle

Wir sind für Sie von Montag bis Freitag erreichbar. Für eine persönliche Vorsprache in unserem Büro, vereinbaren Sie bitte einen Termin. Wir freuen uns auf Sie: Tel.: 06102 75 65 75, E-Mail: andrea.winschuh@stadt-neu-isenburg.de

Menü-Service „Essen auf Rädern“ bringt Menüs ins Haus (tiefkühlfrisch oder warm). Hilfe für ältere Bürger e. V., Tel. 06102 23320, 09:00 - 13:00 Uhr

Altglascontainer: Am Dreiherrnsteinplatz/Polizei, Am Forsthaus Gravenbruch 53, An der B 459/Hotel Kempinski, Dreiherrnsteinplatz/Einkaufszentrum, Meisenstraße 20, Nachtigallenstraße 1, Schönbornring 14 und Spechtstraße 16.

Altkleidercontainer: Am Dreiherrnsteinplatz/Polizei und REWE, Nachtigallenstraße 11.

E-Ladesäule/Hypercharger: Dreiherrnsteinplatz 1 a

Schnelle Hilfe im Notfall: Standorte

mobile Defibrillatoren: Sparkasse Gravenbruch, Am Forsthaus Gravenbruch 5-7, im Schalterraum, abends Zugang mit EC-Karte und Sportplatz SSG Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz 6, Eingang Foyer, links an der Wand.

Aus dem Stadtteil

Hessen Mobil

Radwegbau B 459 / L 3117

Der Bau des neuen Radwegs entlang der Landesstraße 3117 zwischen Heusenstamm und Neu-Isenburg kommt voran. Der Bauabschnitt zwischen Wildhof-Kreuzung (L 3117 / L 3001) und Kempinski-Kreuzung (L 3117 / B 459) wurde Anfang September fertiggestellt. Im Anschluss wurde mit den Arbeiten auf einer Länge von 220 Metern von der Kempinski-Kreuzung in Richtung Reithalle begonnen. Die Arbeiten in diesem Abschnitt dauern voraussichtlich bis Ende Oktober.

Geänderte Verkehrsführung an der „Kempinski-Kreuzung“: Mit dem Wechsel des Bauabschnitts ändert sich an der Kreuzung für Verkehrsteilnehmende folgendes:

- Wer aus Gravenbruch kommt, kann an der Kreuzung nicht nach rechts in Richtung Neu-Isenburg abbiegen.
- Wer aus Neu-Isenburg kommt, kann nicht nach links auf die B 459 in Richtung Gravenbruch abbiegen.

Der Verkehr kann an der Baustelle auf der L 3117 vorbeifahren. Die Verkehrssicherung für den neuen Bauabschnitt wird bereits am Sonntag (06.09.) eingerichtet. Hessen Mobil baut den Radweg entlang der L 3117 abschnittsweise aus. Ziel ist eine durchgängige Radwegeverbindung zwischen Heusenstamm und Neu-Isenburg. Die bereits fertiggestellten Abschnitte reichen von Heusenstamm bis zur B 459. Der nun folgende Abschnitt führt die Verbindung von dort weiter

in Richtung Neu-Isenburg. Hessen Mobil bitet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit den Arbeiten verbundenen Einschränkungen. Aktuelle Infos kostenlos aufs Smartphone: Alle aktuellen Informationen zur Baumaßnahme erhalten Bürgerinnen und Bürger auch kostenlos per WhatsApp. Anmeldung auf der Website von Hessen Mobil: <https://mobil.hessen.de/whatsapp>.

Nachruf Opernlegende Anny Schlemm

Die Stadt Neu-Isenburg trauert um eine ihrer bedeutendsten Persönlichkeiten. Die international gefeierte Kammersängerin Anny Schlemm ist am 20. August 2026 im Alter von 97 Jahren in Graz gestorben. Mit ihr verliert die Musikwelt eine außergewöhnliche Opernsängerin und Bühnendarstellerin. Die Neu-Isenburger Ehrenbürgerin blieb ihrer Geburtsstadt immer eng verbunden. „Die Nachricht vom Tod Anny Schlemms erfüllt uns mit großer Trauer. Sie war eine außergewöhnliche Künstlerin, die auf den großen Bühnen der Welt zu Hause war und dabei ihre Neu-Isenburger Wurzeln nie vergessen hat. Mit ihrer Stimme, ihrer starken Bühnenpräsenz und ihrer unverwechselbaren Persönlichkeit hat sie Generationen von Opernfreunden begeistert. Für unsere Stadt war und bleibt es eine große Ehre, dass Anny Schlemm eine Neu-Isenburgerin war. Ihr Name gehört zur Geschichte unserer

Aus dem Stadtteil

Stadt. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Menschen, die ihr nahestanden. Wir werden Anny Schlemm, ihr beeindruckendes Talent und ihr Lebenswerk immer in sehr guter Erinnerung behalten“, sagen Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein und Erster Stadtrat Stefan Schmitt.

Anny Schlemm wurde am 22. Februar 1929 in Neu-Isenburg geboren. Ihr Vater Friedrich Schlemm, Friseur und Chorsänger an der Frankfurter Oper, wurde vom legendären Isenburger Tenor Franz Völker zum professionellen Singen inspiriert. Franz Völker schickte ihn zu seinem Gesangslehrer nach Frankfurt, wo Friedrich Schlemm zum Sänger ausgebildet wurde. Später zog die Familie nach Halle (Saale), wo er im Chor der Oper sang. Anny Schlemm selbst betonte zeitlebens mit einem Augenzwinkern: „Wenn Franz Völker meinen Vater nicht zum Singen verleitet hätte, wäre ich heute Friseur.“ Ihre Geburt war mit einer kuriosen Anekdote verbunden: Am selben Tag ereignete sich in der Eigenheimstraße, in der die Familie wohnte, ein massiver Wasserrohrbruch. Ihre Mutter Wilhelmina kommentierte dies im Wochenbett: „Endlich ist in unserer Straße einmal etwas los, und dann kann ich nicht dabei sein.“ Schon als Kind sang Anny so lautstark in den Gassen, dass die Nachbarschaft sie „die Kriechern aus de Herdegass“ – die Kreischerin aus der Hirtengasse – nannte. Die Bezeichnung blieb ihr als liebevoller Spitzname erhalten.

1941 zog die Familie wegen des Engagements des Vaters nach Halle (Saale), wo



Anny Schlemm Gesang studierte und 1946 am Opernhaus in Halle ihr Operndebüt gab. Es war der Beginn einer außergewöhnlichen Karriere. Anny Schlemm gilt als eine der wandlungsfähigsten Künstlerinnen des deutschen Musiktheaters. Ihr professionelles Bühnendebüt gab sie 1946 im Alter von 17 Jahren am Landestheater Halle. 1949 ging sie nach Berlin; weitere wichtige Stationen waren Köln und ab 1952 die Oper Frankfurt. Ihre nahezu sechzigjährige Bühnenkarriere führte sie an bedeutende Opernhäuser und auf internationale Bühnen. Sie gastierte unter anderem in Wien, Paris, London, Barcelona, Rom, Toronto und San Francisco und sang mit bedeutenden Tenören wie Rudolf Schock, Plácido Domingo und José Carreras. Insgesamt verkörperte sie im Laufe ihrer Karriere mehr als 135 Partien.

Aus dem Stadtteil

Auch bei den Bayreuther Festspielen war sie regelmäßig zu erleben. Zwischen 1978 und 1985 sang sie dort die Mary in Richard Wagners „Der fliegende Holländer“. Eine ihrer berühmtesten Rollen wurde die Boulotte in Jacques Offenbachs „Ritter Blaubart“ in der legendären Inszenierung Walter Felsensteins an der Komischen Oper Berlin. Die Partie sang sie mehr als 275 Mal, darunter zahlreiche Vorstellungen in Frankfurt.

Anny Schlemm konnte auf eine nahezu sechzigjährige aktive Bühnenpräsenz zurückblicken. In dieser Zeit wandelte sich ihre Stimme vom lyrischen und jugendlich-dramatischen Sopran über das Mezzo-Fach bis zum dramatischen Alt. Ihre enorme darstellerische Intensität verdankte sie maßgeblich der Schule des Regisseurs Walter Felsenstein. Gerade die Arbeit an der Komischen Oper Berlin prägte ihre Fähigkeit, Gesang und Schauspiel zu einer außergewöhnlichen Bühnenpräsenz zu verbinden. Im April 2003 verabschiedete sie sich im Alter von 74 Jahren an der Oper Frankfurt offiziell von der Bühne. Ihre letzte Rolle war Mama Lucia in Mascagnis *Cavalleria rusticana*. Für ihre künstlerischen Leistungen erhielt Anny Schlemm zahlreiche Ehrungen. Im Jahr 2000 wurde ihr der renommierte Joana-Maria-Gorvin-Preis der Akademie der Künste verliehen.

Ihre Geburtsstadt Neu-Isenburg ehrte sie 1996 mit der Verleihung der Großen Ehrenplakette. 1999 erhielt sie als herausragende Persönlichkeit der Stadtgeschichte die Ehrenbürgerwürde. 2018 wurde eine Straße

nach ihr benannt. Anlässlich ihres 80. Geburtstags stiftete die Stadt Neu-Isenburg den mit 6.000 Euro dotierten Anny-Schlemm-Preis. Er wurde als Förderpreis für junge Sängerinnen des Opernstudios der Oper Frankfurt konzipiert und sollte alle fünf Jahre vergeben werden. 2024 beschloss die Stadt, das bisherige Konzept des Franz-Völker- und Anny-Schlemm-Preises neu zu gestalten. An die Stelle der traditionellen Wettbewerbskonzerte tritt ein Opernabend, der das Andenken an Franz Völker und Anny Schlemm in den Mittelpunkt stellt. Auch nach ihrem Umzug 2007 nach Graz zu ihrem Sohn, dem Jazzmusiker Uli Rennert, blieb die Verbindung zu Neu-Isenburg eng. Die Stadt besuchte sie regelmäßig, und auch Schlemm selbst kam – insbesondere zu den traditionellen Weihnachtslesungen zwischen 2001 und 2014 – immer wieder in ihre Heimatstadt. Ihr musikalisches Erbe, darunter Tondokumente, Briefe, Fotografien, Programmhefte, Tonträger, Plakate und persönliche Gegenstände ihrer Karriere werden im Franz Völker und Anny Schlemm Archiv im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“ erhalten.

Weitere Informationen zu Anny Schlemm sind auf der Webseite der Stadt Neu-Isenburg unter www.neu-isenburg.de zu finden.

Die Trauerfeier für die Ehrenbürgerin findet am Freitag, 08. Oktober, um 11:00 Uhr auf dem Alten Friedhof Neu-Isenburg statt.

Aus dem Stadtteil

Pressemitteilung EVO

Wärmesystem vor tiefgreifendem Wandel

Rund 200 Millionen Euro für eine sichere und regionale Wärmeversorgung / Preis für Fernwärme steigt

Die Fernwärmeversorgung im Neu-Isenburger Stadtteil Gravenbruch steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Die Energieversorgung Offenbach AG (EVO) investiert in den kommenden Jahren rund 200 Millionen Euro in den Umbau ihrer Wärmeerzeugung. Es handelt sich um das größte Wärmeprojekt in der Geschichte der EVO. Für die Kunden bedeutet dies einerseits eine zukunftsfähige und verlässliche Wärmeversorgung. Andererseits sind die hohen Investitionen ein wesentlicher Grund dafür, dass die Fernwärmepreise steigen.

„Die angekündigte Preiserhöhung fällt uns nicht leicht“, sagt EVO-Vertriebsleiterin Anja Haag. Dennoch seien die Investitionen notwendig, um die gesetzlichen Vorgaben zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung zu erfüllen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit für die Region langfristig zu gewährleisten.

Größtes Wärmeprojekt der Unternehmensgeschichte

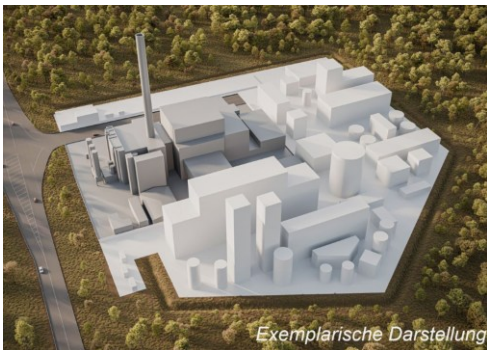
Aktuell beginnen die Bauarbeiten für den umfangreichen Ausbau des EVO-Energiewerks an der Dietzenbacher Straße in Offenbach. Dort entsteht das

Herzstück einer modernen Wärmeversorgung für Offenbach, Heusenstamm, Dietzenbach und den Neu-Isenburger Stadtteil Gravenbruch.

Das Ziel ist klar: Die Fernwärme soll künftig deutlich stärker aus regional verfügbaren Energiequellen und unvermeidbarer Abwärme gewonnen werden. Gleichzeitig soll der Einsatz fossiler Energieträger Schritt für Schritt beendet werden. Die EVO plant aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, auf die Nutzung von Kohle zur Wärmeerzeugung zu verzichten. Das bestehende Heizkraftwerk am Offenbacher Nordring wird deshalb in den kommenden Jahren stillgelegt. Stattdessen setzt das Unternehmen auf moderne Technologien, die vorhandene Energie deutlich effizienter zu nutzen. Der Ausbau des Energiewerks soll die nutzbare Wärmeleistung von heute 45 auf künftig 63 Megawatt erhöhen. Dieses zusätzliche Potenzial entspricht dem jährlichen Wärmebedarf von rund 10.000 Drei-Personen-Haushalten. Besonders bemerkenswert: Die zusätzliche Wärme entsteht, ohne dass mehr Abfälle verbrannt werden müssen. Vielmehr wird Energie, die bislang ungenutzt blieb, künftig in das Fernwärmenetz eingespeist. Eine zentrale Rolle spielt dabei die sogenannte Turbinenabdampfnutzung. Künftig wird der beim Stromerzeugungsprozess entstehende Dampf mithilfe moderner Verdichter auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und anschließend für die Fernwärmeversorgung genutzt. Hinzu

Aus dem Stadtteil

kommt die Rauchgaskondensation. Dabei wird dem etwa 140 Grad heißen Rauchgas weitere Wärme entzogen und für die Versorgung der Haushalte nutzbar gemacht. Beide Technologien gelten als wichtige Bausteine, um die Energieeffizienz der Anlage deutlich zu steigern. „Wir wollen jede verfügbare Kilowattstunde Energie intelligent nutzen“, erläutert Frau Haag. „Wir gewinnen deutlich mehr Wärme aus bestehenden Prozessen, ohne zusätzliche Brennstoffe einzusetzen. Das macht unsere Versorgung nachhaltiger und unabhängiger.“



© EVO

Warum die Preise steigen

Für die Fernwärmekunden in Neulsenburg und der Region führen die massiven Investitionen zu steigenden Kosten. Nach einer Preissenkung zum Oktober 2025 um rund vier Prozent erhöht die EVO die Preise für einen Musterkunden mit Durchschnittsverbrauch ab Oktober 2026 um knapp 26 Prozent – macht in der Summe ein Plus von rund 22 Prozent. Die

konkrete preisliche Veränderung hängt vom jeweiligen Tarif und Verbrauchsverhalten ab. In Deutschland haben zahlreiche Energieversorger Preiserhöhungen angekündigt, da sie alle derzeit vor ähnlichen Herausforderungen beim Umbau der Energieerzeugung stehen. Im Vergleich zu den Fernwärmepreisen in ganz Deutschland liegt die EVO damit nach wie vor im Mittelfeld. (Quelle: waermepreise.info, Zeitpunkt Juli 2026)

Geringere Abhängigkeit von Energieimporten

Die vergangenen Jahre haben nach Worten des EVO-Pressesprechers Harald Hofmann gezeigt, wie stark die Energieversorgung von internationalen Krisen beeinflusst werden kann. Kriege, geopolitische Konflikte oder Unsicherheiten auf den weltweiten Energiemärkten sorgen regelmäßig für Preisschwankungen und Risiken bei der Versorgung.

Für die EVO ist die Investition deshalb weit mehr als ein technisches Infrastrukturprojekt: „Damit machen wir die Wärmeversorgung in der Region unabhängiger von internationalen Risiken und setzen konsequent auf heimische Energiequellen“, hebt Hofmann hervor.

Parallel zum Ausbau des Energiewerks entsteht auf dem ehemaligen Kraftwerksgelände im Offenbacher Nordend eine neue Energiezentrale. Dort werden künftig eine Großwärmepumpe mit mindestens zehn Megawatt Leistung sowie moderne Heißwassererzeuger eingesetzt. Erstmals

Aus dem Stadtteil

soll die Abwärme eines benachbarten Rechenzentrums genutzt werden. Solche Anlagen erzeugen enorme Mengen an Wärme, die bislang oft ungenutzt an die Umgebung abgegeben werden. Künftig soll diese Energie in das Fernwärmenetz eingespeist werden und einen weiteren Beitrag zur klimaschonenden Wärmeversorgung leisten. Gleichzeitig investiert die EVO in den Ausbau und die Modernisierung des Fernwärmenetzes. Bereits seit Ende 2025 wird eine neue Fernwärme-Transportleitung zwischen dem Energiewerk und Offenbach gebaut. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2028 vorgesehen.

Infoveranstaltung EVO

Zu einer Infoveranstaltung laden Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein und die EVO am Dienstag, 13.10., 18:30 Uhr, in das Rathaus Neu-Isenburg, Plenarsaal, 1.Stock, Hugenottenallee 53, ein. Nach der Begrüßung von Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein, werden Anja Haag (Vertriebsleiterin) und Harald Hofmann (Leiter Vorstandsbüro und Unternehmenskommunikation) über die Preisgestaltung der EVO informieren.

SportBox

Zum Testen in Gravenbruch

Ab sofort steht auf dem Dreiherrnsteinplatz in Gravenbruch eine Sport-Box von app and move zum Testen zur Verfügung. Für ca. 10 Wochen

kann über eine App Sport- und Spieleequipment ausgeliehen werden. So ist die Box u. a. mit einem



Schwedenschach, Federballschlägern und Cross Boccia ausgestattet. Das Angebot kann von jedem genutzt werden und steht kostenfrei zur Verfügung. Die einmalige Registrierung kostet lediglich 0,50 Euro und nach erfolgreicher Anmeldung kann es direkt losgehen.

Modernisierung Sportanlage Gravenbruch

Die Sanierung der Sportanlage Gravenbruch wird fortgesetzt. Nachdem bereits 2025 der Kunstrasenplatz und die Weitsprunganlage für rund 600.000 Euro saniert wurden, soll nun auch das alte Funktionsgebäude erneuert werden. Die Kosten dafür werden auf rund 1,2 Mio. Euro geschätzt, rund 300.000 Euro werden als Förderzuschuss aus dem Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportanlagen erwartet.

Das alte Funktionsgebäude grenzt unmittelbar an die Ludwig-Uhland-Schule. Es wurde 1962 als Umkleide für die Sportanlage errichtet und später mit einer weiteren Umkleide und einer Toilette ergänzt.

Aus dem Stadtteil

Es entspricht weder in energetischer noch in technischer Sicht den heutigen Anforderungen. Eine Sanierung des Bestandes ist wirtschaftlich nicht darstellbar.

Deshalb soll das bestehende Gebäude abgerissen werden und ein Neubau in Holzrahmenbauweise errichtet werden, der einen hohen Grad an Vorfertigung ermöglicht und eine kurze Bauzeit sowie Kostensicherheit gewährleistet. Geplant ist ein rund 300 Quadratmeter großes, zweigeschossiges Gebäude mit vier Umkleideräumen, zugeordneten Duschen und sanitären Anlagen. Hinzu kommen zwei Schiedsrichterkabinen und eine barrierefreie Umkleide, jeweils mit Duschen und Toilette sowie ein Gruppen- und Verkaufsraum mit Lager und zugeordneten sanitären Anlagen.

Die ursprünglich vorgesehene Variante, das neue Funktionsgebäude an die Ostseite des Platzes, auf städtischen Grund zu verlegen, wurde verworfen. Stattdessen wird der bestehende Standort beibehalten. Dadurch können die Erschließungskosten eingespart werden und die bestehenden Anschlüsse, wie zum Beispiel an das Fernwärmenetz, weiter genutzt werden. Die Zustimmung des Grundstückseigentümers, der Kreis Offenbach, liegt vor. Auch die Art und die Anzahl der Räume sowie deren Größe sind gegenüber der ursprünglichen Planung unverändert. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Grundfläche wurde aber ein

Geschoss ergänzt. Der barrierefreie Zugang zu Gemeinschaftsräumen sowie entsprechender Umkleiden und sanitärer Anlagen ist im Erdgeschoss gewährleistet.

Die geschätzten Kosten hierfür liegen bei rund 1,2 Millionen Euro.

Wenn der Bauantrag noch im Herbst 2026 gestellt werden kann, könnte voraussichtlich im Herbst 2027 der Abbruch und der Neubau ausgeschrieben werden. Der eigentliche Neubau könnte dann im Sommer 2028 beginnen. „Mit dem neuen Funktionsgebäude setzen wir die Modernisierung der Sportanlage Gravenbruch fort. Wir freuen uns, dass unser Projekt ausgewählt wurde und wir Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ erhalten werden. Das sind gute Nachrichten für Gravenbruch“, sagt Christian Beck, Dezernent für Sport.

Impressum

Verantwortlich ist der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg, Hugenottenallee 53, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 241-703. Für die Beiträge der Kirchen, Vereine, Initiativen und Verbände sind diese selbst verantwortlich. Die aktuelle Ausgabe der Stadtteilzeitung online lesen: <http://neu-isenburg.de/de/leben-und-wohnen/stadt-und-geschichte/>

Kulturkalender / Seniorinnen und Senioren

Kulturkalender

Do., 01.10., 19:00 Uhr, Ausstellungseröffnung: Stadt.Mensch.Bild, Uwe Gillig und Stadtfotografen des FFK, Dauer: bis 21.02.2027, Stadtgalerie, Schulgasse 1

Sa., 17.10., 20:00 Uhr, Lydia Benecke, Die Psychologie der Manipulation, Hugenottenhalle ab 39,18 €

Zeppelin-Museum bis 31.01.2027 aerial.couture: Fotografien von Angelika von Braun. Eintritt: Zahle, was du willst.

Do., 08.10., 19:00 Uhr, Zeppelin und Karpfen, Lesung von und mit Hannah Mann. Eintritt: Zahle, was du willst.

Mi., 21.10., 19:00 Uhr, Fotografinnen im Rhein-Main-Gebiet, Vortrag Dr. Dorothee Linnemann, Historisches Museum Frankfurt. Eintritt: Zahle, was du willst.

Bürgerhaus Zeppelinheim, Kapitän-Lehmann-Str. 2, Tel. 069 692305 und 06102 747-434: **So., 18.10., 16:30 Uhr, Je suis la mode – Die Mode bin ich!, Coco Chanel plaudert aus dem Nähkästchen**, Theater mit Musik. Eintritt: 20 €

Stadtmuseum Haus zum Löwen
Fr. 02.10., 18:30 Uhr, Bembeltreff Kriminalgeschichten, Mord am Kalbskopf 1562, Ein Mord vor der Gründung Neu-Isenburgs. Eintritt: Zahle, was du willst.

Seniorenhaus Gravenbruch

Kontakt Offener Treff und Betreutes Wohnen: Anke Kühn (Mo.- bis Do.-Vormittag), Tel.: 06102 501873, E-Mail: anke.kuehn@stadt-neu-isenburg.de.

Kontakt Stadtteilberatungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige: Andrea Winschuh, Tel.: 06102 756575, E-Mail: andrea.winschuh@stadt-neu-isenburg.de. Für eine persönliche Vorsprache wird um Terminvereinbarung gebeten. Wir freuen uns auf Sie!

Termine

Do., 01.10., 11:00 - 12:30 Uhr

Weißwurstfuhstück, 6 Euro

Do., 15.10., 10:00 - 11:30 Uhr

Babbeltreff, Thema: Ich wünsch Dir was

Do., 29.10., 15:00 – 17:00 Uhr

Café Komm Rein, 4 Euro

Bitte um vorherige Anmeldung.

Kurse

Frauengymnastik: jeden Montag, 09:15 - 10:15 Uhr. Ein intensives Training für den Erhalt und die Stärkung der Muskulatur und Beweglichkeit.

Sitzgymnastik: jeden Dienstag, 14:30 – 15:30 Uhr, 35 €/monatl. Freie Plätze vorhanden.

Tai-Chi, Qigong: jeden Freitag 10:00 - 11:00 Uhr

Gedächtnistraining: jeden Freitag, 11:30 - 13:00 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Digitale Sprechstunde: Di., 27.10., 17:00 - 18:00 Uhr

Stadtteilbibliothek

7. Oktober geschlossen

Wir machen eine Fortbildung, deshalb ist die Stadtteilbibliothek am 07.10. geschlossen. Die Rückgabe ist über den Medien-einwurf möglich. Auch die Hauptstelle in der Frankfurter Str. 152 und die Westend-Bibliothek in der Alicestr. 107 sind an diesem Tag geschlossen.

Spieleaktion in den Herbstferien

Spiel doch mit! Am Montag, **12. 10. von 10:00 bis 12:00 Uhr** spielen wir wieder in der Stadtteilbibliothek Gravenbruch. In Kooperation mit dem Kinderzentrum Gravenbruch (KIZ). Für Kinder ab 8 Jahren. Bitte anmelden, da begrenzte Teilnehmerzahl!

Lesung mit Katharina Fuchs



Bestseller Autorin Katharina Fuchs liest am **20. Oktober ab 18:30 Uhr** aus ihrem neuen Roman „Schwesternland“: Antonia kehrt zum 100. Geburtstag ihrer Großmutter nach Hause zurück. Unter den Geschenken ein Ahnengutachten. Ein Name darin lässt sie nicht los: Jeanne Beauvais,

eine junge Hugenottin des 17. Jahrhunderts, die alles verlor außer ihrem Glauben und die in Berlin-Brandenburg ganz von vorne anfangen musste. Antonia folgt ihrer Spur nach Lyon.

Karten gibt's in der Stadtteilbibliothek, Eintritt 8 €, ermäßigt 5 €. Nach der Lesung erfolgt ein kleiner Umtrunk.

Vorlesezeit im Oktober

Wir lesen vor: Am 21.10. ab 16:00 Uhr liest Michael Mühl vor und am 28.10. ab 16 Uhr liest Verena Benz vor.

3D-Druck – Einführungskurse

3D-Druck (FDM) ist ein Verfahren, bei dem Material Schicht für Schicht aufgetragen wird, um dreidimensionale Objekte herzustellen - für kreative Projekte, Ersatzteile oder als Alltagshilfe. Anmeldung: Stadtteilbibliothek Gravenbruch, Einführungskurs (ab 14 Jahren, ca. 80 – 90 Min., kostenlos). Im Oktober gibt es einen Termin: Am 26.10., ab 16:30 Uhr. Der Termin ist ausgebucht, Warteliste möglich. Bitte Info an die Stadtteilbibliothek Gravenbruch.

Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Dreiherrnsteinplatz 3

Tel.: 06102 810-7646

E-Mail: stadtteilbibliothek.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

Öffnungszeiten:

Di. und Mi.: 14:00 -18:00 Uhr

Do.: 10:00 - 14:00 Uhr

Kinder und Jugend

JUZ Gravenbruch

Offener Treff: Mo. und Mi., 16:00 bis 20:00 Uhr sowie jeden Di. und Fr. von 16:00 bis 21:00 Uhr, für 12- bis 18-Jährige. Einfach vorbeikommen um zu chillen, spielen, kochen oder werkeln. Bei Bedarf bieten wir auch eine Erstberatung zu den verschiedensten Themen an und Unterstützung z. B. in den Bereichen Schule und Ausbildungssuche.

Zusätzlich bietet das JUZ alle zwei Wochen in den geraden Kalenderwochen (wegen Herbstferien im Oktober nur am 28.10.), spezielle Angebote (siehe Aushang) für Mädchen im Rahmen des offenen Treffs in einem separierten Raum betreut von weiblichen Fachkräften.

Kleingruppenangebot „cook & chill“: Geschlossene Gruppe, Do., 16:00 - 21:00 Uhr.

Musik-Proberaum: Das JUZ bietet einen komplett ausgestatteten Proberaum mit Gesangsanlage, Schlagzeug, Keyboard, Akustik-Gitarre, 2 E-Gitarren und E-Bass (mit Verstärkern und Boxen) für spontane oder auch regelmäßige Bandproben junger Menschen an. Da die Nutzung ohne Betreuung vorgesehen ist, werden ein ausreichendes Maß an Verantwortungsbewusstsein und zumindest Grundkenntnisse der Musikinstrumente vorausgesetzt. Terminvereinbarung auf Anfrage. Die Nutzung ist kostenfrei.

Weitere Informationen sind im JUZ oder unter Tel. 06102 52101 zu erfahren.

08.10., Ausflug zum „Erlebnisbad miramar“ nach Weinheim (Nur mit Anmeldung)

Wir freuen uns über Euer Kommen!

Weitere Informationen sind im Jugendzentrum Gravenbruch oder telefonisch unter der Nummer 06102 52101 zu erfahren.

JUZ mieten: Ob Geburtstag, Jubiläum oder ein besonderer Anlass – das Foyer mit angrenzender Küche



bietet den idealen Rahmen für Veranstaltungen. Die Buchung kann über den QR-Code direkt erfolgen. Die **Buchung** ist ausschließlich online über die städtische website möglich und unterliegt der Verfügbarkeit des gewünschten Termins. Das Angebot ist ausschließlich Bürgerinnen und Bürgern von Gravenbruch vorbehalten. Die Vermietung erfolgt fast jeden Samstag. Nach der Buchungsanfrage wird per E-Mail ein Link zum Raumnutzungsvertrag versendet, der online eingesehen werden kann, digital unterzeichnet und für die eigenen Unterlagen heruntergeladen werden kann. Ein Muster des Vertrags steht auf der Buchungsplattform zur Verfügung.

Kinder und Jugend

Räumlichkeit: Das JUZ bietet im Foyer Platz für max. 50 Gäste und hat eine Küche. Die Veranstaltungen müssen bis spätestens 03:00 Uhr nachts beendet sein. Es ist darauf zu achten, dass insbesondere nach 22:00 Uhr keine

Lärmbelästigung entsteht. Geschirr und Ähnliches steht nicht zur Verfügung und muss bei Bedarf selbst mitgebracht werden. **Vertragsbedingungen:** Die Miete beträgt 80 € und ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung bargeldlos zu entrichten. Zusätzlich ist eine Kautions in Höhe von 300 € erforderlich, die spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ebenfalls bargeldlos zu entrichten ist. Mieterinnen und Mieter müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie tragen die volle Verantwortung für die Veranstaltung.

KIZ Gravenbruch

Stadtteilfest Gravenbruch

Auch in diesem Jahr war das Kinderzentrum beim Stadtteilfest Gravenbruch mit dabei und sorgte mit einem abwechslungsreichen Angebot für jede Menge Spaß und Unterhaltung für Kinder und die ganze Familie. Beim Wasserwettbewerb auf Zeit waren Schnelligkeit und Geschick gefragt, während sich beim Spiel „Finde das Huhn“ kleine und große Besucher und Besucherinnen, mit verbundenen Augen auf die Suche machten. Am Tattoostudio konnten sich die Kinder außerdem mit bunten Tattoos verschönern lassen.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Kinder vor dem Festzelt, welches dieses Jahr eine besondere Herausforderung darstellte. Es gab keine Bühne mit festem Untergrund. Es musste am Zelt gespart werden.

Die KIZ-Tanzgruppen präsentierten trotzdem ihre einstudierte Choreografie. Sogar auf dem Minitrampolin wurde ein Tanz vorgeführt, welches noch nie auf dem Stadtteilfest dargeboten wurde. Dieser Auftritt begeisterte das Publikum und sorgte für erfreute Gesichter. Alle Auftritte wurden mit viel Applaus wertgeschätzt. Hinter all diesen Aktionen stand das engagierte Team des Kinderzentrums Gravenbruch, dass mit viel Kreativität, Einsatz und Freude die Angebote vorbereitet und begleitet hat. Gemeinsam mit den Kindern und Familien wurde das Stadtteilfest so zu einem rundum gelungenen und unvergesslichen Erlebnis.

Kontakt: KIZ, Dreiherrnsteinplatz 3, Tel. 06102 51867

E-Mail: kiz.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

SSG Gravenbruch

Trainingszeiten:

Fußball:

1. Mannschaft, Di., 19:00 - 20:30 Uhr und
Do., 19:30 - 21:00 Uhr, Trainer: Dejan
Perisic und Lorenzo Gennuso

2. Mannschaft, Di., 19:00 - 20:30 Uhr und
Do., 19:30 - 21:00 Uhr, Trainer: Aziz
El Achak

SOMA (Sondermannschaft), Mi., 19:30 -
21:00 Uhr, Trainer: Jens Jakobs

D-1 Jugend, Di. und Do. 17:00 -
18:30 Uhr, Trainer: Uwe Lessner

E-1 Jugend, Mi. und Fr., 17:00 -
18:30 Uhr, Trainer: Patrick Röhl

E-2 Jugend, Mi. und Fr., 17:00 -
18:30 Uhr, Trainer: Robert Laubinger

F-1 Jugend, Mi. und Fr., 17:00 -
18:30 Uhr, Trainer: Said Bouras

F-2 Jugend, Do., 17:30 - 18:30 Uhr,
Trainer: Valerian Weber

G-Jugend, Do., 17:00 - 18:00 Uhr, Trai-
ner: Marcus Apitz

In der Turnhalle Ludwig-Uhland-Schule

Tischtennis:

Erwachsene, Mo. und Di., 19:00 -
21:00 Uhr, Trainer: Michael Spönlein

Jugend, Di., 17:30 - 19:00 Uhr

Turnen/Gymnastik

Mutter und Kind Turnen (Vorübergehend
findet keins statt)

Kindergarten-Kinder-Turnen (zwischen 3
und 6 Jahren), Fr., 17:00 - 18:00 Uhr, Trai-
nerin: Tatiana Guk

Schulkinder Turnen, Fr., 18:00 -
19:00 Uhr, Trainerin: Ulrike Teich

Gymnastik Damen, Mo., 17:00 -
18:00 Uhr, Trainerin Kristina Wilkening

Volleyball: Do., 20:00 - 22:00 Uhr.

Trainer: Oliver Knell

Fr., 19:00 - 20:00 Uhr (ab 10 Jahren),
Trainer: Kevin Schuch

Kontakt:

www.ssggravenbruch.de

E-Mail: info@ssggravenbruch.de



SSG e.V. GRAVENBRUCH
UNSER HEIMATVEREIN

KINDERGARTEN-KINDER TURNEN

**WIR HABEN EINE
KINDERGARTEN
TURN TRAINERIN
GEFUNDEN!**

WIR STARTEN WIEDER!

- AB FREITAG,
18.09.2026
WIEDER START!**
- FREITAGS
17:00 - 18:00 UHR**
- FÜR KINDER
VON 3 BIS 6 JAHREN
SPIELERISCH, BEWEGT, STARK.**
- WIR FREUEN UNS
AUF EUCH!**

**TRETET UNSERER
WHATSAPP-GRUPPE BEI!**
Alle wichtigen Infos, Termine
und Neuigkeiten direkt erhalten.

Scanne diesen QR-Code mit der Kamera in WhatsApp
oder lege ihn einfach in deine Pro-Branch, um dieser Gruppe beizutreten.

**SSG Kinderturnen
(Kindergarten)**
WhatsApp-Gruppe

info@ssggravenbruch.de

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

So., 04.10., 11:00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, Frühstücksgottesdienst/Brunch zum Ernte Dank, Prädikantin Angelique Dreher-Volz

So., 11.10., 10:00 Uhr, Johannes-gemeinde, Gottesdienst, Pfarrer Carsten Fleckenstein

So., 18.10., 10:00 Uhr, Ev.-ref. Gemeinde am Marktplatz, Gottesdienst, Prädikantin Corinna Wagner

11:30 Uhr Johannesgemeinde, Mini-Kirche

So., 25.10., 10:00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl, Pfarrer Manfred Jansohn

Sa., 31.10., 18:00 Uhr, Johannes-gemeinde, 34. Reformationskonzert des Posaunenchores, Prädikant Torsten Irion

Kaffeestübchen für Senioren im Gemeindehaus: Alle 2 Wochen, Mi., 14:30 bis 16:00 Uhr. Infos in den Schaukästen.

In den vergangenen Jahren haben wir gute Erfahrungen mit gemeinsamen Gottesdiensten für alle evangelischen Kirchengemeinden in Neu-Isenburg gemacht. Das Gefühl einer Gemeinschaft über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus ist gewachsen. Die evangelischen Kirchengemeinden haben einen weiteren Schritt aufeinander zugemacht und haben einen gemeinsamen Plan für alle Gottes-

dienste in Neu-Isenburg entwickelt. Es finden dadurch weniger Gottesdienste am Sonntagmorgen um 10:00 Uhr statt. Gleichzeitig erweitern wir das Gottesdienstangebot mit Gottesdiensten am Nachmittag und Abend. Was hat sich für Sie verändert? Wir bitten Sie, regelmäßig zu schauen, wo unsere Gottesdienste stattfinden. Das ist eine Umstellung, aber wir stellen Ihnen eine monatliche Liste zur Verfügung, die in allen Kirchen ausliegt. Alle Gottesdienste finden Sie unter: www.evangelisch-in-neu-isenburg.de.

Ev. Kirchengemeinde Adressen:
Gem. Pfarrbüro: Mo., Do., Fr., 10:00-12:00 Uhr, Di., 14:00-16:00 Uhr, Mi., 10:00-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr. Sekretariat: Anke Engel, Susanne Grüschow u. Julia Stärkel. Tel. 06102 86801240, Email: kirchengemeinde.gravenbruch@ekhn.de.

Gemeindebüro Außenstelle Gravenbruch (ehemalige Bücherei): Di., 09:00-10:30 Uhr, Tel. 06102 51928.

Ev. Kindergarten, Leiterin Cornelia Welk, Dreiherrnsteinplatz 4, Tel. 06102 8097172 und 53380, E-Mail: kindergarten.gravenbruch@ekhn.de

Jugendarbeit Tel. 06102 756307

Die Stiftung liest

Die Stiftung „Ev. Kirche Gravenbruch“ veranstaltet am So., 01.11., 15:00 Uhr, Gemeindesaal ein „Literatur-Café“ unter dem Motto „Geschichten rund um den Kirchturm“ mit Kaffee und Kuchen. Jeder ist herzlich willkommen!

Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste in St. Christoph

Regelmäßige Gottesdienste

So., Gottesdienst, 11:00 Uhr (gerade Wochen) / **Sa.**, Gottesdienst, 18:00 Uhr (ungerade Wochen) **im Wechsel**

Di., Gottesdienst, 09:00 Uhr

SpaZ Gravenbruch

Termine

Jeden Mo., 10:00 - 11:30 Uhr, Treff für Eltern mit Krabbelkindern

Jeden Di., 08:00 - 12:00 Uhr, Offenes Café

Jeden Mi., 9:00 - 10:30 Uhr, Sprachcafé

Di., 06. und 13.10. 09:00 Uhr, Familienfrühstück in den Herbstferien

Di., 06.10., 15:00 -16:00 Uhr, Kettnachmittag mit Doris Liebenthal. Der Zaubergarten nach Kett.

Fr., 02. und 16.10., Strick- & Häkeltreff, 16:00 - 18:00 Uhr

Di., 20. und 27.10., 10:30 -12:00 Uhr, Repair Café

Fr., 23.10., 18:30 Uhr, Trauergruppe
Menschen mit Verlusterfahrungen finden hier Raum für Austausch, Begegnung und Unterstützung.

Mi., 28.10., 10:30 - 12:00 Uhr, „Eine kulinarische Reise um die Welt – Sprache, Kultur & gemeinsames Kochen“

Fr., 30.10., 19:00 – 20:30 Uhr, Schach-Abend

Öffnungszeiten kath. öffentl. Bücherei:

Do., 16:00 - 19:00 Uhr. Ausleihe für Jedermann möglich.

Kirchencafé und Weltladen ist immer nach dem Gottesdienst im SpaZ geöffnet.

Ehrenamtliche gesucht:

- Helfende Hände für Repair Café und Fahrradwerkstatt: Gesucht werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Freude am Reparieren, Basteln und gemeinsamen Tüfteln haben.

- Filmabende mitgestalten: Wer Lust hat, Filmabende im SpaZ Gravenbruch mit zu organisieren, kann sich bei Film Auswahl, Vorbereitung, Organisation und Durchführung einbringen.

- Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. -

Kontakt zum Sozialpastoralen Zentrum

SpaZ: Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de, Tel: 0152 09291656

Alexander.Albert@bistum-mainz.de, Tel: 06102 597650, www.spaz-gravenbruch.de

Kath. Kirchengemeinde St. Christoph, Dreiherrnsteinplatz 2, 63263 Neu-Isenburg, Pfarrbüro: Tel. 06102 5424, Fax: 06102 597811, E-Mail: pfarrbuero@sankt-christoph.de.

Gemeindereferent Alexander Albert: Tel. 06102 597650, E-Mail: alexander.albert@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo. 09:00 bis 13:00 Uhr, Do. 16:00 bis 18:00 Uhr. www.sankt-christoph.de

Nachbarschaftsinitiative

Nachbarschaftsinitiative Mein Gravenbruch



Liebe Freunde und Nachbarn, wir bieten im Oktober folgende Aktivitäten an:

So., 04.10., 12:00 Uhr, Familienbrunch zum Erntedankfest: Edith-Stein-Zentrum, Gravenbruch. Wir laden herzlich zum Familienbrunch anlässlich des Erntedankfestes ein. Jeder kann gerne sich mit einer kleinen Köstlichkeit zum Teilen beteiligen. Alle Familien in Gravenbruch sind herzlich eingeladen und willkommen.

Sa., 24.10., 9:00 Uhr, Müllsammelaktion: Treffpunkt: Dreiherrnsteinplatz. Wie jedes Jahr im Frühjahr und Herbst säubern wir unser Gravenbruch vom Müll. Familien und Singles sind herzlich dazu eingeladen mitzumachen.

3. Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr, Literaturzirkel (bitte nochmals nachfragen, ob es stattfindet): Büro der Nachbarschaftsinitiative, Am Dreiherrnsteinplatz 4. Buch „Frieden stiften, Frieden sein“ von Anselm Grün und Ahmed Milad Karimi. Im Lesezirkel geht es uns darum, gemeinsam Textstellen zu lesen und sich damit auseinanderzusetzen, eigene Erfahrungen und Ansichten einzubringen und damit die Anwesenden zu bereichern.

Mo., 10:00 - 12:00 Uhr, Nähkurs für jede und jeden: Ev. Gemeindehaus. Unter der Leitung von Enjila trifft sich eine Gruppe zum Nähen lernen, eigene Kleidung nähen, Änderungen und Ausbesserungen von Kleidungsstücken vornehmen und natürlich auch für den Austausch untereinander und das gemütliche Beisammensein. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Nähkurs ist derzeit kostenlos, ggf. fallen Materialkosten an.

Di., 15:00 bis 17:00 Uhr, Lese- und Lernpatenschaften: Neben dem Lesen üben kann sich hier auch Unterstützung für Grundschülerinnen und -schüler aus Gravenbruch in weiteren Fächern geholt werden, z. B. in Mathematik. Die Lernpatenschaft findet entweder im Kreis der Familie statt oder nach Absprache in anderen Räumlichkeiten. Während der Ferien gibt es keine Lese- und Lernpatenschaften.

Mit den besten Wünschen

Die Nachbarschaftsinitiative Gravenbruch im Namen des Teams

Petra Burkhard-Ost

Guiliana Steinbeisser (Tel. 0162 3869082)

und Doris Liebental (Tel. 0173 6866938)

Weitere Informationen unter:

www.mein-gravenbruch.de

E-Mail: meingravenbruch@web.de

Ortsbeirat

Ortsvorsteher

Edgar Fischer (CDU)

Tel. 06102 320549

efischer@gremien-neu-isenburg.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Stellv. Ortsvorsteher

Alexander Jungmann

(Die Gravenbrucher)

Schönbornring 3

ajungmann@gremien-neu-isenburg.de

Arno Groß (AfD)

Am Forsthaus Gravenbruch 37

Tel. 06102 329591

agross@gremien-neu-isenburg.de

Arno Gundlach (CDU)

Am Forsthaus Gravenbruch 43

Tel. 06102 52764

agundlach@gremien-neu-isenburg.de

Ralf Kellen

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtigallenstraße 38

Tel. 06102 51191

rkellen@gremien-neu-isenburg.de

Irene Linke (SPD)

Am Forsthaus Gravenbruch 53

Tel. 06102 52976

ilinke@gremien-neu-isenburg.de

Dirk Papenbrok (CDU)

Stieglitzstraße 12

Tel. 0177 2140097

dpapenbrok@gremien-neu-isenburg.de

Julia Schleicher

(Die Gravenbrucher)

Am Forsthaus Gravenbruch 37

jschleicher@gremien-neu-isenburg.de

Rolf Siefert (SPD)

Am Forsthaus Gravenbruch 59

Tel. 06102 53960

rsiefert@gremien-neu-isenburg.de

Nächste Ortsbeiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am 29.10. um 19:30 Uhr im Kinderzentrum Gravenbruch statt. Den Sitzungsort und die Tagesordnung zur Sitzung können Sie vorab im Aushang am Kasten Gravenbruch, in den städtischen Mitteilungen in der Zeitung „Stadtpost Neu-Isenburg“ und im Internet unter: www.neu-isenburg.de/buergerservice/kommunalpolitik einsehen.



**Kostenlos wie früher –
online wie heute.
Unser Girokonto.**

Zahlen Sie noch Gebühren für Ihr Girokonto?

Schlaghosen, Discokugeln, Plateauschuhe und Anti-Atomkraft-Proteste: Jede Zeit ist besonders. Für jede Zeit bleibt eines aber gleich – in sie alle passt unser kostenloses Girokonto. Mit ihm behalten Sie Ihre Finanzen kostenlos, einfach und sicher im Blick. Mit kostenloser girocard, VR Banking App und vielen weiteren Services. Starten Sie durch und machen Sie jede Zeit zu Ihrer Zeit.

Jetzt online eröffnen.